

Studienförderung

Böckler-Aktion Bildung



Die "Böckler-Aktion Bildung" richtet sich an begabte junge Menschen aus Familien, die sich ein Studium ihrer Kinder nicht leisten können. Durch ein Stipendium sollen sie ermutigt werden, an die Universität oder Fachhochschule zu gehen, statt eine betriebliche Ausbildung anzustreben.

Wer kann sich bewerben?

Es können sich Abiturienten sowie Schülerinnen und Schüler der Abiturklassen mit ihrem letzten Zwischenzeugnis bewerben. Das gilt auch für Schülerinnen und Schüler, die einen anderen Hochschulzugang erwerben. Für die Auswahl ist die soziale Bedürftigkeit und die Bereitschaft, sich gesellschaftspolitisch zu engagieren, ausschlaggebend.

Nach welchen Kriterien entscheidet die Hans-Böckler-Stiftung über die Förderung?

- **Wirtschaftliche Lage:** Einkommen und Vermögen müssen so bemessen sein, dass ein voller BAFÖG-Anspruch besteht. Berechnungsgrundlagen, Beispiele und ein BAFÖG-rechner finden sich hier: <http://www.das-neue-bafog.de/>
- **Leistungsbereitschaft:** Die Hans-Böckler-Stiftung beurteilt das Leistungsvermögen der Bewerberinnen und Bewerber nicht abstrakt anhand der Noten. Sie bezieht die Umstände mit ein, unter denen die Leistungen erbracht wurden. Beurteilt wird die gesamte Persönlichkeit, von der auch soziale Sensibilität erwartet wird. Die Stiftung folgt dabei der Auffassung, dass Begabung nicht nur Voraussetzung für Lernen, sondern auch dessen Ergebnis ist (Heinrich Roth). Von den Stipendiatinnen und Stipendiaten erwartet sie besondere Leistungen in Studium und Beruf.
- **Engagement:** Die Hans-Böckler-Stiftung fördert Studierende, die bereit sind, sich zu engagieren. Beispielsweise in Gewerkschaften, in Hochschulgruppen oder Vereinen, die sich gesellschaftspolitisch im Sinne gewerkschaftlicher Grundwerte betätigen. Auch die Hans-Böckler-Stiftung selbst gibt dazu in Stipendiatengruppen Gelegenheit. Die Teilnahme an Angeboten der ideellen Förderung wird vorausgesetzt. Das Engagement der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird nach dem ersten Studienjahr überprüft.

Wie wird ausgewählt?

Die Auswahl findet in einem gestuften Verfahren statt, daher sollten die Bewerbungen frühzeitig an die Stiftung gerichtete werden. Im Juni 2007 wählt ein Vorauswahlausschuss aussichtsreiche Kandidatinnen und Kandidaten aus den Bewerbungen aus. Anfang September 2007 werden diese zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Die Förderung kann dann im Oktober mit dem Beginn des Wintersemesters 2007/2008 anlaufen. Da die Böckler-Aktion Bildung auf zunächst fünf Jahre angelegt ist, können auch später eingehende Bewerbungen in

den folgenden Auswahlrunden berücksichtigt werden, die sich jeweils am Semesterbeginn orientieren.

Wie kann ich mich bewerben?

Im Rahmen der "Böckler-Aktion Bildung" können sich interessierte Schülerinnen und Schüler direkt bei der Hans-Böckler-Stiftung bewerben. Die Bewerbung kann schon vor dem bestandenen Abitur auf der Basis des Halbjahreszeugnisses erfolgen. Aber auch ältere Abiturjahrgänge können sich bewerben, sofern sie ihr Studium wegen Praktika, Wehr- oder Ersatzdienst zum Wintersemester 2007/2008 aufnehmen. Auch Kinder aus Migrantenfamilien sollten sich ausdrücklich zu einer Bewerbung ermuntert fühlen. Der Bewerbungsbogen kann hier heruntergeladen werden. Er soll ausgefüllt mit den Anlagen in doppelter Ausfertigung (Fotokopien) geschickt werden an:

Hans-Böckler-Stiftung
Referat Bewerberauswahl
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Bewerbungsschluss?

Bewerbungsschluss für die erste Aufnahmerunde der Böckler-Aktion Bildung ist der 31.05. 2007.

Noch Fragen?

eike-hebecker@boeckler.de **persönliches Fenster**

→ [Download Bewerbungsbogen \(pdf\)](#)

[Zurück](#)

↶ [Seitenanfang](#)

© 2003 Hans Böckler Stiftung